

„Akademie Altenahr“ wurde vor zehn Jahren gegründet

Gemeinsam malen und arbeiten



Matthias Bertram, Marcela Di Blasi, Uschi von Bernberg und Dr. Wolfram W. Frings (v.l.).

Foto: -WITE-

Dernau/Ahrthal. Die seit 2007 bestehende „Akademie Altenahr“ hat sich an der Mittelahr zu einem festen Kristallisationspunkt für Künstler aus der Region und darüber hinaus entwickelt.

Der eingetragene Verein wurde 2007 in Bonn gegründet. Seit diesem Zeitpunkt befanden sich die Räumlichkeiten der Akademie in der Altenahrer Tunnelstraße. Im August 2012 erfolgte dann der Umzug nach Dernau in die Bachstraße 37 (direkt an der Kirche).

Die sieben Gründungsmitglieder des Vereins „Akademie Altenahr“ am 4. März 2007 im Bonner „Bistro Pauke“ waren Marcela Di Blasi (Altenahr), Annette

Frings (Alfter), Dr. Wolfram Frings (Alfter), Gloria von Kwiatkowski (Bonn), Dr. Kurt von Kwiatkowski (Bonn), Bina Theisen (Linnich) sowie Wilfried Theisen (Linnich). Den aktuellen Vorstand bilden Dr. Wolfram W. Frings (Vorsitzender), Marcela Di Blasi, Annette Nielson, Annette Frings, Gloria von Kwiatkowski, Bina Theisen und Wilfried Theisen.

„Wir fühlen uns hier sehr wohl und gut unterstützt“, äußerte sich der Akademie-Vorsitzende, Dr. Wolfram W. Frings, gegenüber Blick Aktuell positiv über Räumlichkeiten, Ort und Menschen. Öffnungszeiten der „Akademie Altenahr“ sind mittwochs von 14 bis 19 Uhr sowie don-

nerstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter (01 63) 55 36 20 7 (Marcela Di Blasi) oder (02 28) 44 67 74 5 (Dr. Wolfram W. Frings). E-Mail: akademie-altenahr@email.de. Marcela Di Blasi ist auch die „gute Seele“ des Vereins und quasi immer vor Ort. Wer sich weiter über die „Akademie Altenahr“ informieren will, kann dies im Internet auch unter www.akademie-altenahr.de tun.

„Einfach nur mitmalen“

Der Verein „Akademie Altenahr e.V.“ richtet sich vor allem an Menschen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in der Malerei vertiefen wollen oder einfach



Dr. Wolfram Frings mit Marcela Di Blasi vor einem der Werke der Akademie Altenahr.

Foto: -WITE-

nur mit anderen gleichgesinnten Menschen malen möchten. Ebenso lädt der Verein Anfänger ein, die noch nie gemalt haben und sich nun trauen, mit fachlicher Hilfe die ersten Schritte in die Malerei zu wagen. Farbwahl, Malmethode und Pinselgröße bestimmt jeder selbst. Und die Dozenten nehmen jeden Teilnehmer dort auf, wo er „steht“ - individuell nach dem jeweiligen Wissens- und Kenntnisstand. „Die Leute können sich einfach trauen, auch, wer noch nie gemalt hat“, ermuntern sowohl Dr. Wolfram Frings als auch Marcela Di Blasi zum Mitmachen.

Ausgleich und Passion

Die Kursteilnehmer finden in Dernau zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten und eine ebenso gute Gastronomie. Der Vorsitzende der „Akademie Altenahr“, Dr. Wolfram Frings, ist beruflich als Chefarzt im St. Josef-Hospital in Bonn-Beuel tätig. Malen ist für ihn Ausgleich und große Passion zugleich. Seine Lieblingsmotive sind beispielsweise Frankreich, Küsten und Städte. Eines seiner Werke zeigt die Wiener Straßenbahn mit Häuserkulisse. Die Werke des begeisterten Malers können auch auf dessen Internetseite www.wofrings.de gefunden werden.

Auf der Suche nach der Intensität des Augenblicks

Einen der drei Hauptgründe für sein Hobby beschreibt Dr. Frings wie folgt: „Jeder Mensch sucht auf seine Weise nach dem Gefühl, in einem Moment vertieft zu sein. Aufzuehen in einem Zustand, in dem nicht anderes ins Bewusstsein dringt als die Intensität des Augenblicks.“

Mancher spricht von „sich verlieren“ oder „sich vergessen“. Ich denke, es ist die Zuflucht in höchste Konzentration, die zugleich eine völlige Entspannung von anderen Zuständen ist. Ein Weg dahin kann die Malerei sein.“

- WITE -



Eines der Bilder von Dr. Wolfram W. Frings zeigt die Wiener Straßenbahn.

Foto: Akademie Altenahr